

WECHSEL AN DER SPITZE DER WASSERSCHUTZPOLIZEI-SCHULE

# Die Anker sind gelichtet

**Nach einer Fahrtzeit von fast 43 Jahren verlässt Reinhard Paltian die „Reederei“ Polizei Hamburg. Staatsrat Volker Schiek verabschiedete den Leiter der Wasserschutzpolizei-Schule Ende Dezember. Nach vier Jahren auf der Brücke der Wasserschutzpolizei-Schule übernimmt nun Hermann Martin das Ruder.**

Als langzeitausgebildeter Schutzpolizist hat Paltian die gesamte Polizei bereist. „Auf deren Schiffen sind Sie als Decksjunge, Matrose, Offizier und Kapitän gefahren. Eingesetzt waren Sie auf den verschiedensten Schiffstypen, vom kleinen Küstenmotorschiff bis zum Großtanker, und in den unterschiedlichsten Fahrtgebieten“, fasste Schiek die umfangreiche Karriere Paltians zusammen. 1970 war Reinhard Paltian zur Polizei gekommen. Nach dem Studium an der Polizei-Führungsakademie hatte er u. a. zunächst Funktionen als Revierführer von Brennpunktrevieren, als Abteilungsleiter in der Landespolizeidirektion, als Leiter der Polizeidirektion Mitte und als Dozent an der Fachhochschule (FHöV -P-) übernommen, bevor er 2006 zur Wasserschutzpolizei wechselte, das WSPK 2 leitete und anschließend Leiter der WSPS wurde.

Paltian hatte sich als Folge des Hamburger Polizei-Skandals stark für eine zielgerichtete Fortbildung der Mitarbeiter eingesetzt und eine neue Form eines Dienststellenseminars entwickelt, die im Laufe der Jahre auf die gesamte Hamburger Polizei übertragen wurde. Er war verantwortlich für den Slogan „Wer nichts tut, macht mit“ im erfolgreichen Projekt zur Förderung der Zivilcourage vor einigen Jahren. Nach dem Tod des kleinen Vulkan in Hamburg-Wilhelmsburg nach einer Kampfhund-Attacke organisierte Reinhard Paltian das Einschreiten der Polizeibeamten, auch in Zusammenarbeit mit anderen Behörden, grundlegend neu.

Volker Schiek betonte die hohe soziale Kompetenz Paltians und zeigte sich von dessen Einsatz-, Leistungs- und Verantwortungsbe-

reitschaft beeindruckt. Paltian habe stets mit Freude und Freundlichkeit seinen Dienst versehen. Der Staatsrat war während seiner Jahre als Mitglied und Vorsitzender des Kuratoriums WSPS eng mit Paltian verbunden gewesen.

Zu Hause wartet auf den Pensionär nun sein VW-Camper, mit dem er die Welt auf ganz andere Weise als bisher entdecken möchte.

## Hermann Martin übernimmt das Ruder

Der 52-jährige Hermann Martin, bisher stellvertretender Leiter und Abteilungsleiter der WSPS, freut sich auf seine neue Aufgabe als Nachfolger Paltians: „Schon jetzt fühle ich mich mit der Schule verbunden. Aus meiner Zeit als Ausbildungsleiter kenne ich sie gut und es ist mein Ziel, den Kollegen durch eine fundierte Aus- und Fortbildung Handlungssicherheit zu vermitteln“. Die Aufgabe sei, aus dem auf dem Wasser und in den Häfen zum Teil noch wenig erfahrenen Nachwuchs im Rahmen der Ausbildung kompetente Ansprechpartner zu machen. Dieser Herausforderung stellt sich Martin gern und möchte auch in der Fortbildung „die Kollegen gut auf die täglichen Ereignisse und Einsätze vorbereiten“. Als Wasserschutzpolizist „alter Schule“ weiß er um die Anforderungen, welche die Kollegen in der Praxis erwarten. Martin war früher – zuletzt als Nautischer Offizier – bei der Handelsschiffahrt und ist einige Zeit um die Welt gereist, bevor er 1982 bei der Wasserschutzpolizei eingestellt wurde.

Nach Abschluss der Ausbildung für den höheren Dienst leitete



Foto: Katja-Mareike Dieckmann, LKA 3



Foto: André Zand-Vakil

**Oben: Reinhard Paltian wird verabschiedet  
Unten: Hermann Martin, der neue Leiter der Wasserschutzpolizei-Schule**

